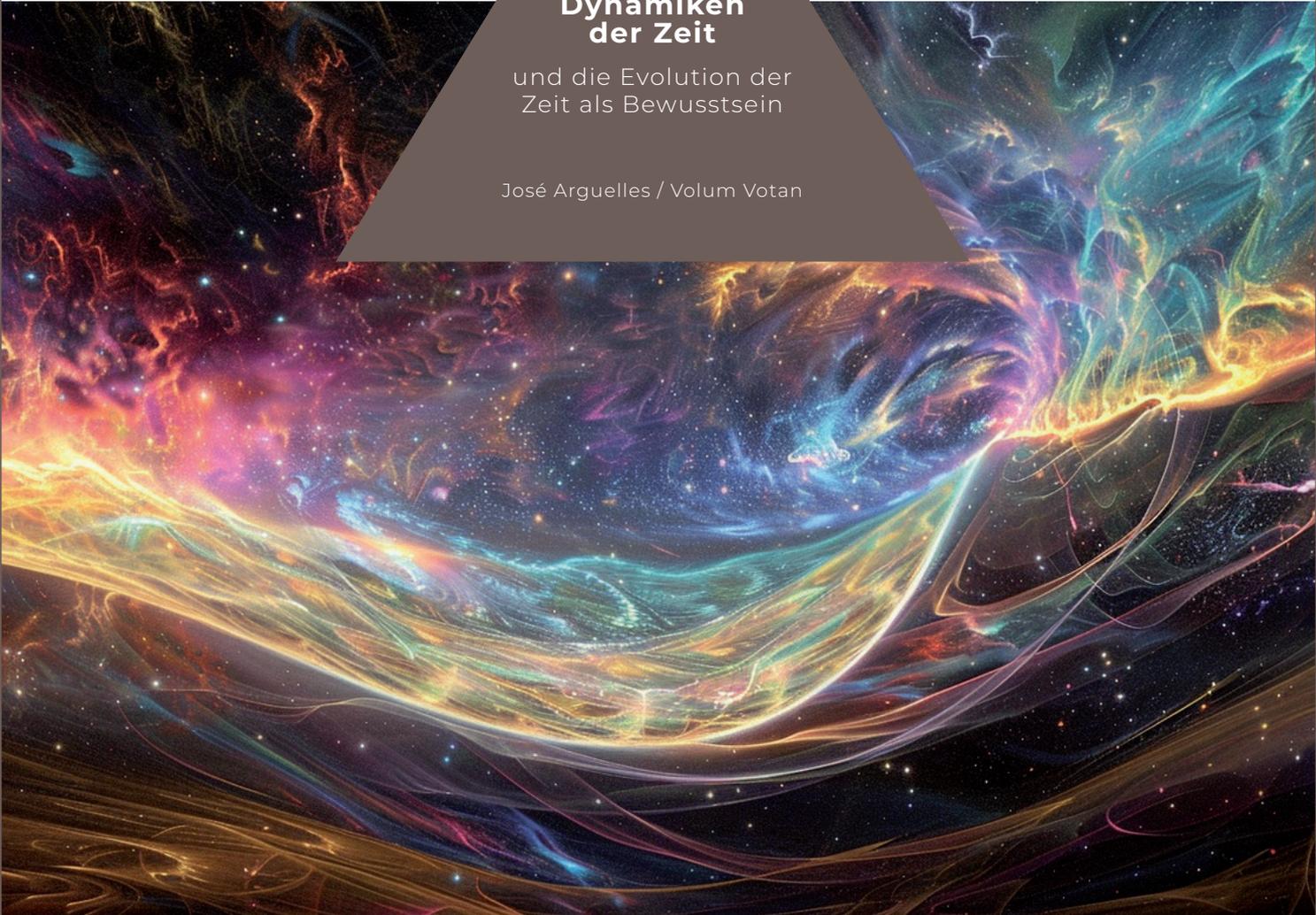

Das Gesetz der Zeit und der Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre

Die
260 Postulate
der

Dynamiken der Zeit

und die Evolution der
Zeit als Bewusstsein

José Arguelles / Volum Votan



5.1.

Der Übergang der Biosphäre von der unbewußten Ordnung des Instinkts zur überbewußten Ordnung der Telepathie ist eine Funktion des Gesetzes der Zeit und wird als Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre bezeichnet.

Der Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre ist eine direkte Folge der exponentiellen biogeochemischen Komplexifizierung und der daraus resultierenden Freisetzung "freier Energie" aufgrund der Beschleunigung der beispiellosen thermo-chemisch-nuklearen Umwandlung von Elementen.

5.2.

Es ist allein die menschliche Spezies innerhalb der Biosphäre, die den Moment des biogeochemischen Höhepunkts einleitet.

Nur der Mensch betritt die Übergangszone der bewussten Zivilisation, die durch die Kraft des selbstreflexiven Denkens zu einem zunehmend künstlichen Konstrukt projizierter Formen wird, die in der gesamten Biosphäre verbreitet sind.

5.3.

Durch einen Irrtum in der Zeit verwandelt die menschliche Spezies ihr künstliches Konstrukt, die Zivilisation, in eine globale Technosphäre, das summierte Produkt der industriellen Mechanisierung ihrer biologischen Funktionen. Durch die Anpassung des Menschen an die unregelmäßige mechanisierte 12:60-Taktfrequenz wirkt die Technosphäre den Gesetzen der Biosphäre entgegen und schafft eine magnetische Instabilität zwischen den ursprünglichen kristallinen und den grundlegenden organischen Prozessen.

5.4.

Die Evolution des Galaktischen Gehirns folgt einem streng geregelten Prozess, in dem der Übergang vom instinktiven Bewusstsein zum telepathischen, fortlaufenden Bewusstsein unvermeidlich ist und die ultimative Krise in der Entwicklung der Biosphäre darstellt.

Der Irrtum in der Zeit hat nur das hervorgerufen, was eine unvermeidliche Folge einer Spezies war, die mit instinktivem Bewusstsein und mechanisierten Gesetzen des Raums, aber ohne das Wissen um das Gesetz der Zeit arbeitet.

5.5.

Innerhalb der Biosphäre, die vollständig eine intelligente Funktion des Galaktischen Gehirns ist, gibt es ein vierdimensionales Selbstregulierungssystem, das als Psi-Bank bekannt ist. Mit Hilfe der 13:20-Frequenz synchronisiert die Psi-Bank das mathematische Programm der DNS zu einem Aufzeichnungs- und Speichersystem von Erinnerungen.

5.6.

Die Psi-Bank ist das "Gehirn" der Biosphäre, die lenkende Kraft der Evolution von Zeit und Bewusstsein, die die Evolutionsstufen der Biosphäre steuert. Als Speicher aller Gedanken, unbewusst und bewusst, verbleibt die Psi-Bank bis zum Aufkommen des selbstreflektierenden Denkens im instinktiven Unbewussten. Die Noosphäre ist die Psi-Bank, die zum kontinuierlich bewussten Regulator des Lebens gemacht wurde.

5.7.

Die Entdeckung des Gesetzes der Zeit ist der präzise selbstreflexive Auslöser, der den Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre einleitet. Der Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre stellt den selbstreflexiven Übergang von einer rein drittdimensional agierenden Vorgehensweise zu einem rein viertdimensionalen Verständnis und agierenden Vorgehensweise dar.

5.8.

Die Entdeckung des Gesetzes der Zeit und seine Anwendungen definieren ein Programm für die Reorganisation der menschlichen Gesellschaftsordnung und daraus folgend die Entwicklung telepathischer Technologien für die Verbesserung der Umwelt und die Möglichkeit von Zeitreisen oder telepathischem Transport.

5.9.

Durch die Anwendung und Formalisierung des Gesetzes der Zeit in all seinen Auswirkungen auf die Restrukturierung der Spezies und der Biosphäre wird die temporäre Technosphäre, die "plazentare Hülle" der Spezies, abgeworfen und aufgelöst. Remagnetisiert und neu ausgerichtet durch das Gesetz der Zeit, tritt die Spezies in ein authentisches, fortlaufendes Bewusstsein ein und macht das universelle Feld der selbstreflexiven Telepathie zur normativen Ordnung.

5.10.

Der Eintritt in den Übergang von der Biosphäre zur Noosphäre ist ein genau abgestimmter und zutiefst evolutionärer Moment, in dem die Spirale zur vollständigen spirituellen Evolution verallgemeinert wird. Die unmittelbare Folge der bewussten Neuausrichtung auf das Gesetz der Zeit und den autoregulativen Mechanismus der Biosphäre, die Psi-Bank, ist die magnetische Stabilisierung der Spezies und die biopsychische Aktivierung der polumspannenden Ringe, die das elektromagnetische Feld der Erde definieren.

5.11.

Die Auswirkung der Aktivierung der polumspannenden Ringe des Planeten Erde, der noosphärische Auswurf der zirkumpolaren Regenbogenbrücke, ist die Wiederherstellung des homöostatischen Energiekanal-Regulators des Planeten. Das System der Energiekanäle ist die elektromagnetische Überbrückung, die ursprünglich die verschiedenen Planeten des Sonnensystems über ihre Pole verband und sie zu einem System harmonischer Resonanzen zusammenfügte, das die Stabilität des gesamten Feldes der stellaren Masse einschließlich ihrer planetaren Umlaufbahnen aufrechterhält.

5.12.

Das gesamte Feld der stellaren Masse wird als Heliokosmos bezeichnet. Die Selbstkorrektur der biosphärischen künstlichen Zeitdysfunktion der Erde ist der kritische Punkt bei der Vorbereitung des lokalen Heliokosmos auf seinen gleichzeitigen evolutionären Aufstieg in die Ebene der fünften Kraft der galaktischen chromatischen Funktionen. Die galaktische Chromatik der fünften Kraft ist die fünftdimensionale Ordnung der unterschwelligsten Bewusstseinsfunktionen, die eine rein spirituelle Evolutionsspirale innerhalb einer gegebenen stellaren Masse veranlassen.

5.13.

Die Evolution planetarer Körper von der Biosphäre zur Noosphäre sind holonome Funktionen der stellaren Evolution. Die Synchronisation der planetaren Noosphäre mit der stellaren evolutionären Programmierung markiert den Beginn des nächsten geologischen Zeitalters, des Psychozoikums. Das Zeitalter des Psychozoikums ist definiert als die normative Abfolge der Evolution des hyperorganischen Überbewusstseins einer telepathisch vereinten Noosphäre.